

Verloren wurde Freitag Abend zwischen 8 u. 9 Uhr vom Wege der Sternwartenstr. bis zum Ausgange der Dayer. Straße ein neu aufgeputzter Damenhut. Gegen Dank und 15 Rgr. Belohnung abzugeben Körnerstraße 2b, 3. Et. links.

Stehen geblieben ein braunleider Regenschirm, mit gebogenem, ohne Weiden-Bein befestigtem Griff. Gegen angemessene Belohnung zurückzubringen Nicolaitrasse Nr. 7 portiere.

Verlaufen

ein junger grauer Affenpinscher, stark, auf den Hals "Ringo" hörend, ist ohne Weisford u. Halsband der Wohnung entlaufen.

Der Wiederbringer empfängt Belohnung Lange Straße Nr. 9, Metallgießerei.

Verlaufen hat sich ein schwarzer Affenpinscher, auf den Namen "Vitt" hörend. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 6, II.

Abhanden gekommen ist am 31. Mai Abends ein kleiner Hund (Affenpinscher-Race). Abzugeben gegen Belohnung Erdmannstraße Nr. 12 portiere.

Drei Thaler Belohnung

Ichere ich Demjenigen zu, welcher mir genaue Anzeige bringt über den, welcher mir meinen großen zweiflügeligen Wagen, stark eiserne Achse mit Schrauben, blau gestrichen, lange Deichsel und vorn mit einem Rad versehen, am 31. Mai früh 3 Uhr auf dem Reubau zu Bachau gestohlen hat. Karl Steiger, Brunnenbauer.

A. B. 1000.

Ich bitte den Brief abzugeben. Die Weinweinessen aus der Schloßapotheke in Reznitz zur Bouteille, die Citronenweinessen an Stelle der Citronen kann als etwas vorzügliches empfohlen werden. (Dier 4 Pl. 4 u. 6 Rgr. Otto Heilmann, Nicolaitrasse 52.)

Zur weiteren Besprechung

Sowohl selbstständige als auch die von ihren Eltern und Vorgesetzten Erlaubniß enthaltende jüngeren Freunde der Kunst, Industrie und Wissenschaft, welche sich zu einem nützlich-geselligen Reiseziele zu vereinigen und mehrere Wochen im Königreiche Belgien (einschließlich einiger Theile in England, Holland, Dänemark und Schweden) aufzuhalten wünschen, um dabei nicht allein ein Stück Welt zu sehen, im Großen und Ganzen Erfahrungen zu sammeln, sondern sich auch hauptsächlich in der französischen Sprache durch stetes Hören und Sprechen zu üben, was zu Hause und in Schulen nicht immer so erfolgreich möglich sein kann, rasch und sicher zu vervollkommen, werden hierdurch freundlichst eingeladen — sich persönlich an den Unterzeichneten zu wenden. Königsstraße Nr. 25.

A. F. Fischer,
Sprachlehrer.

Getrag. Garderobe verwerthet man im besten Barfüßergäßchen 5, II. bei Kömer. R. H.

Wer Banzen, Hühner, Schwaben, Mäuse, Ratten, Dohneraugen, Wurzeln oder Frostballen hat, bringe sie her, und die angezeigten Mittel bei Herrn G. Schneider, Petersstraße 19, zu empfangen. H. L. Lindner.

Bad Wildenstein,

Schletterstraße Nr. 5. Riesenbaderbäder für Damen 1-4 Uhr, für Herren 8-12 u. 4-8 Uhr. Separatbäder auf Vorbestellung. NB. Es wird gebeten die Biletts abzuhaben wegen Verkauf des Grundstücks.

Frauenbildungsverein.

Wittwoch den 4. Juni

Abonnements-Einladung

Hertlein's Wasserleitungs-Filter-Apparate



Klärung des Trink-, Koch- und Waschwassers.

Jeder Abonnent erhält sogleich einen Filter-Apparat und löst die Benutzung desselben vierteljährlich pränumerando 1 Thlr.; die Anlage wird nur einmal mit 25 Rgr. berechnet. Sobald der Filter das Wasser nicht mehr kristallhell liefert, erhält der Abonnent sofort kostenfrei einen neuen Apparat.

Wilhelm Hertlein,
Magazin für Wirtschafts-Gegenstände,
Grimma'sche Straße Nr. 12.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.

Die diesjährige erste ordentliche Generalversammlung findet Donnerstag den 19. d. M. Meils 8 Uhr im Vereinslocale (Gartenhof) Peterssteinweg 56, statt. Tagesordnung: a) Justification des Rechenschaftsberichts vom Jahre 1872. b) Besprechung über Fahnenbegleitung bei Beerdigungen. c) Erlebigung etwaiger eingegangener Anträge. Im Uebrigen wird auf §. 26 der Vereinsstatuten verwiesen. Leipzig, den 2. Juni 1873. Der Vorstand.

Nachtrag.

Leipzig, 2. Juni. Auf der Dresden Bahn gingen am Sonnabend Abend zwei Extrazüge mit 1300 Pflanzreisenden nach Dresden von hier ab. Am ersten Feiertag Morgens war der Ausbruch von Reisefreudigen auf derselben Bahn so stark, daß nicht weniger als acht Extrazüge und zwar vier über Meisa und vier auf der Dübener Strecke von hier abgelaufen werden mußten. Mit diesen Extrazügen reisten etwa 7500 Personen von hier ab. Von Dresden trafen zwei Extrazüge mit zusammen 2100 Passagieren hier ein. Heute Morgen ist das Musikchor unseres Schützenregiments Nr. 108 in einer Stärke von 46 Mann, welches bereits gestern Abend von Dresden hier angekommen war, auf der Magdeburger Bahn weiter nach Hamburg gefahren.

Auf der Eisenbahnbrücke vor dem Grundstück „Zur blauen Hand“ am Rauschbühl Steinweg brach gestern Abend die eine Holzbarriere, an die sich eine Anzahl Kinder angelehnt hatten, plötzlich ab, in Folge dessen ein 12jähriger Knabe, Sohn eines dortigen Victualienhändlers, in das Wasser hinabstürzte. Diesen Unglücksfall bemerkte der Sohn des in der blauen Hand in der ersten Etage wohnhaften Zimmermeisters Bauer, ein hiesiger Gymnasiast, welcher zufällig in diesem Augenblick am Fenster saß. Die Gefahr des Knaben erkennend, sprang er ohne Weiteres zum Fenster hinaus und sofort ins Wasser dem Knaben zur Rettung nach. Es glückte ihm auch letztern zu erfassen und lebend aus Her herauszubringen. In seiner Wohnung im Salzgäßchen fand man heute Morgen einen Kellner, Namens Böhner aus Bismarcksdorf, welcher heute hier in Condition treten sollte, erkrankt auf. Es ist noch unbekannt, was den Unglückslichen veranlaßt hat, sich an sich selbst zu legen.

Telegraphische Depeschen.

Genf, 1. Juni. Das „Genfer Journ.“ veröffentlicht einen Brief des Abbe Dartaul, Titularkanonikus von Tours und damaligen Secretaire des Erzbischofs Guibert (Paris), in welchem derselbe anzeigt, daß er demnächst nach

Genf kommen und an dem von dem Vater Syacinte begonnenen Werke mitwirken werde, da er überzeugt sei, daß die Richtung, die der Katholicismus gegenwärtig eingeschlagen habe, sowohl für die menschliche Gesellschaft, wie für das Gewissen des Einzelnen verderblich sei. Der große Rath von Genf hat gestern Abend die Beratung über das neue katholische Kultusgesetz begonnen. Ueber eine Petition des politischen Ausschusses, in welcher derselbe gegen den ihm zugegangenen Ausweisungsbefehl protestirt, wurde eine Discussion gar nicht beliebt. Die von der Polizei gegen die politischen Flüchtlinge ergriffenen Maßregeln wurden vollständig gebilligt.

Paris, 21. Mai. Der Paps hat dem Bernernehmen nach, dem Marschall Mac Mahon ein Beglaubigungsschreiben überreicht, worin er die Hoffnung ausdrückt, daß Mac Mahon der Kirche alle wünschenswerthen Dienste leisten werde. Nach Empfang dieses Schreibens soll Mac Mahon den päpstlichen Nuntius beauftragt haben, den Paps seiner ganzen Ergebenheit zu versichern.

Volkswirtschaftliches.

Wien, 1. Juni. Soweit die bis jetzt vorliegenden Nachrichten reichen, ist der Winters hier und in den Provinzen leicht abgelaufen. Die „Neue freie Presse“ constatirt, daß inländische Bestzer internationaler Werthe diese abgeben, um mit den frei gewordenen Mitteln gebläute Localwerthe zu erwerben. Die Korbhändler der Wiener Wechselbank weist noch bei den Courfen v. 20. Mai einen Gewinn von 400,000 Gulden nach. Das Telegraphen-Bureau von L. Hirsch meldet aus Wien: Den 29. Mai wurden die Forderungen im Concurrenz der Commissionen dankt angemeldet. Die Passiven betragen 11 Millionen. Angemeldet wurden circa 8 Millionen. Dabei sind vertreten: die Oesterreichische Riehswagen-Gesellschaft mit 1,700,000 Fl., die Arbitrage-Wallerbank mit 1,255,000 Fl., Moritz Hertzfeld mit 620,000 Fl., Kurzer mit 647,000 Fl., die Hypothekarrentenbank mit 683,000 Fl., die Oesterreichische Baugesellschaft mit 579,000 Fl., die Oesterreichische Sparbank mit 343,000 Fl., J. Weltschfeld mit 191,000 Fl., die Hypothekar-

Einladung.

Das Jahresfest unserer Mission, welches am Mittwoch nach Pfingsten, also am 4. Juni, gefeiert werden soll, wird in der St. Nicolaitirche von Herrn Professor Dr. von Reischwig aus Erlangen die Festpredigt halten. Unsere beiden Missionar-Candidaten, Pastor Pflefeld aus Medlenburg und der frühere Collaborator im Missionshaus Dr. Wilkomm aus Sachsen, werden für Ostindien abgerufen werden. Wir bitten den Herrn um einen reichen Festbesuch und laden zum Festbesuch alle Freunde unserer Mission herzlich ein.

Das Collegium der evangelisch-lutherischen Mission zu Leipzig.

Verein für Naturheilkunde.

Seite keine Versammlung. Der Vorstand. Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein. Einladung zur Feier des zehnjährigen Stiftungsfestes Dienstag den 3. Juni Abends 7 Uhr im Saale des Herrn Renn (Johannisplatz). Programm: Befehl, Vortrag (unter Mitwirkung des Herrn Behrmann und Fräulein Emmi). Festrede, gehalten von Herrn Biebler-Aktenburg. Ball. Entrée 2 1/2 Rgr. Damen frei.

Vermählungs-Anzeige. Carl Verlig jun., Maurermeister, Ida Verlig-Geißler. Leipzig, den 29. Mai 1873.

Anna Reifferscheidt geb. Schürmann. Vermählte. Leipzig, den 2. Juni 1873.

Die Geburt eines muntern Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, den 1. Juni 1873. Hermann Bach und Frau.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens hoch erfreut. Leipzig, den 2. Juni 1873. Gustav Arnold und Frau.

Heute am 2. Juni wurde uns ein kräftiges Mädchen geboren. Allen Freunden zur Nachricht von Leipzig. Hermann Semmig nebst Gattin.

Heute früh 1/2 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden unser guter Vater, Groß- und Urgroßvater, Herr Johann Christian Reiche, im Alter von 74 Jahren, was nur hierdurch allen Verwandten und Freunden anzeigen Plagwitz, den 1. Juni 1873. Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 4 Uhr starb unsere liebe Da sanft nach kurzem Krankenlager im Alter von 1 Jahr und 23 Tagen, welches wir tief betrübt anzeigen. Leipzig, den 1. Juni 1873. Carl Robbe u. Frau geb. Schwarz.

Heute früh 1/2 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden unser guter Vater, Groß- und Urgroßvater, Herr Johann Christian Reiche, im Alter von 74 Jahren, was nur hierdurch allen Verwandten und Freunden anzeigen Plagwitz, den 1. Juni 1873. Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 1/2 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden unser guter Vater, Groß- und Urgroßvater, Herr Johann Christian Reiche, im Alter von 74 Jahren, was nur hierdurch allen Verwandten und Freunden anzeigen Plagwitz, den 1. Juni 1873. Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 1/2 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden unser guter Vater, Groß- und Urgroßvater, Herr Johann Christian Reiche, im Alter von 74 Jahren, was nur hierdurch allen Verwandten und Freunden anzeigen Plagwitz, den 1. Juni 1873. Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 1/2 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden unser guter Vater, Groß- und Urgroßvater, Herr Johann Christian Reiche, im Alter von 74 Jahren, was nur hierdurch allen Verwandten und Freunden anzeigen Plagwitz, den 1. Juni 1873. Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 1/2 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden unser guter Vater, Groß- und Urgroßvater, Herr Johann Christian Reiche, im Alter von 74 Jahren, was nur hierdurch allen Verwandten und Freunden anzeigen Plagwitz, den 1. Juni 1873. Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 1/2 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden unser guter Vater, Groß- und Urgroßvater, Herr Johann Christian Reiche, im Alter von 74 Jahren, was nur hierdurch allen Verwandten und Freunden anzeigen Plagwitz, den 1. Juni 1873. Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 1/2 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden unser guter Vater, Groß- und Urgroßvater, Herr Johann Christian Reiche, im Alter von 74 Jahren, was nur hierdurch allen Verwandten und Freunden anzeigen Plagwitz, den 1. Juni 1873. Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 1/2 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden unser guter Vater, Groß- und Urgroßvater, Herr Johann Christian Reiche, im Alter von 74 Jahren, was nur hierdurch allen Verwandten und Freunden anzeigen Plagwitz, den 1. Juni 1873. Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 1/2 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden unser guter Vater, Groß- und Urgroßvater, Herr Johann Christian Reiche, im Alter von 74 Jahren, was nur hierdurch allen Verwandten und Freunden anzeigen Plagwitz, den 1. Juni 1873. Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 1/2 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden unser guter Vater, Groß- und Urgroßvater, Herr Johann Christian Reiche, im Alter von 74 Jahren, was nur hierdurch allen Verwandten und Freunden anzeigen Plagwitz, den 1. Juni 1873. Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 1/2 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden unser guter Vater, Groß- und Urgroßvater, Herr Johann Christian Reiche, im Alter von 74 Jahren, was nur hierdurch allen Verwandten und Freunden anzeigen Plagwitz, den 1. Juni 1873. Die trauernden Hinterlassenen.

Heute als am 1. Pfingstfeiertag Nachmittags 1/2 3 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem Leiden unsere theure heiliggeliebte Tochter, Schwester, Nichte und Enkelin, Jungfrau Hulda Voigt im noch nicht vollendeten 18. Lebensjahre. Dies zeigen wir theilnehmenden Freunden und Bekannten nur hierdurch an. Leipzig, den 1. Juni 1873. Die trauernde Familie Voigt.

Heute als am 1. Pfingstfeiertag endigte das schwergeprüfte Leben unserer guten, theuren Mutter Johanne Rosine verw. Schöppe geb. Hoffmann im 69. Lebensjahre. Dieses zeigen schmerz erfüllt an — Leipzig und Engelsdorf. Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch früh 9 Uhr von Söhlis, Augustenstraße über der Bahn, Schneiders Restauration aus statt.

Am 1. Juni Morgens 4 1/2 Uhr entschlief unser guter Bruder, Schwager und Onkel, Herr Peter Fischer, Bürger, Hausbesitzer und Maschinen-Fabrikant in Kürberg, was wir Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch anzeigen. — Leipzig, 3. Juni 1873. Frau Burckhardt und Familie.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres guten Bruders, Onkels und Schwagers August Krause sagen hierdurch ihren herzlichsten Dank die trauernden Geschwister Krause.

M. Z. d. 3. P. Heute Ab. 6 U. L. A. u. J. 8 U. Br. M.

Sophienbad, Schwimm- und Radebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Händel's Bad. Temperatur des Wassers 15°.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 14°.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 13°.

Speiseanstalten I. u. II. Mittwoch: Gräupchen mit Kalbfleisch. S. W. Siegel. Kluge.

26.3 bezahlt. Kaffeeartikel ebenfalls fest. Rum ist sehr theuer. Kaffeeartikel ebenfalls fest. Rum ist sehr theuer. Kaffeeartikel ebenfalls fest. Rum ist sehr theuer.

Paris, 31. Mai. Das Deficit des Coullissiers Seraphin beträgt nach Bernehen nach 3 1/2 bis 4 1/2 Millionen Frck.; es werden noch weitere Zahlungseinstellungen in den Kreisen der Coullisse befürchtet.

Allgemeine kommerzielle Notizen. Wien, 30. Mai. Angeführt 60 Actiengesellschaften erhielten nach Vorlage ihrer Bilanz vom Finanzministerium eine Aufforderung zu liquidiren.

Wien, 31. Mai. Einer Mitteilung der „Presse“ zufolge ist der Ultimo in der Rohmaterialbranche, von einzelnen ganz unerwartlichen Erhöhungen abgesehen, auf diesem Plage bis zur Stunde ruhig abgelaufen.

Der Verwaltungsrath der Westbahn erklärte in der heutigen Generalversammlung, die Börsenpotestgeschäfte abzurufen 3,400,000 Fl.; von diesem Betrage sei die Hälfte unbedingt gesichert und die Deduktion des Restes so beschaffen, daß bei einer mäßigen Besserung der Courfe die Einbringung der Vorschläge möglich sei.

Wien, 31. Mai. Bis jetzt kein Hoffentlich bekannt, Haltung anderer wegen Abwärtens weiserer Wagnachrichten; Geschäft gering, Arbitragepapier schwächer auf Berlin, locale Papere wegen guter Korbhändler bezieht als gestern, aber schwächer als anfangs.

Wien, 31. Mai. Die heute stattgehabte Generalversammlung der Actionaire der Dur-Koblenbacher Eisenbahngesellschaft genehmigte den Geschäftsbericht für das Jahr 1872 und den Antrag des Verwaltungsrathes auf Vermehrung des Gesellschaftsfonds um 2 Millionen Fl.

Hamburg, 31. Mai. Die Ultimogeregulirung ist hier ziemlich gut verlaufen. Fallit sind nur drei bisher gut accreditirte Geschäftshändler, sonst aber kein bedeutendes Gaus. Die Situation ist indes noch ungelöst, die Börse sehr still.

Karlsruhe, 31. Mai. Bei der heute stattgehabten Serienzählung der badischen 35-Gulden-Lose wurden die nachstehenden Serien gezogen: 258, 564, 1002, 1917, 1080, 1228, 2063, 2181, 3421, 3581, 4127, 4463, 4604, 4672, 5261, 5883, 6193, 6854, 7293, 7887.

London, 29. Mai. Der Bankmarkt ist heute stetig; eine Labung Giovanni, 1698 Rifen Nr. 11, mit

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.